

PRESSEMITTEILUNG Nr. 04/2010

Berlin, 22.01.2010

Flughafenverband kritisiert Polizeigewerkschaften

Der Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbands ADV, Ralph Beisel, erklärt zu den Vorkommnissen am Münchener Flughafen vom vergangenen Mittwoch: "Wir begrüßen die durch Behörden begonnene konsequente und umfassende Aufklärung der Geschehnisse. Es muss geklärt werden, ob sich aus diesem Einzelfall konkrete Verbesserungsmaßnahmen für die Sicherheit ableiten lassen."

Der Flughafenverband ADV kritisiert in diesem Zusammenhang die Chefs der Deutschen Polizeigewerkschaft sowie der Gewerkschaft der Polizei, die sich in unsachlichen Darstellungen über die aktuellen Sicherheitsstandards an deutschen Flughäfen überbieten. Vor allem ärgert den Verband die Behauptung des Bundesvorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, dass Flughafenbetreiber für Mängel bei Fluggastkontrollen verantwortlich seien. "Die Äußerung von Herrn Wendt ist fachlich falsch und offenbart eine Unkenntnis über die Abläufe und Zuständigkeiten an deutschen Flughäfen", führt Beisel aus. Für die Durchführung der Fluggastkontrollen sind ebenso wie für die Auswahl und fortlaufende Ausbildung des privaten Sicherheitspersonals die Luftsicherheitsbehörden (Bundespolizei und Landesbehörden) verantwortlich.

Der Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbands ergänzt: "Tagtäglich sorgen Bundespolizisten und Luftsicherheitsassistenten bei der Kontrolle der Fluggäste für ein europaweit beispiellos hohes Sicherheitsniveau. Das Sicherheitssystem nun infrage zu stellen, ist nicht nur eine Missachtung der geleisteten verantwortungsvollen Arbeit, sondern sorgt auch noch für eine Verunsicherung der Bediensteten und der Passagiere." Allein 2009 wurden an deutschen Flughäfen über 90 Millionen abfliegende Fluggäste kontrolliert.

Die Experten des Flughafenverbands arbeiten seit Jahren intensiv mit Behörden und Luftfahrtunternehmen zusammen, um die Sicherheitsvorkehrungen im Luftverkehr weiterzuentwickeln. "Panikmache ist kein guter Ratgeber. Wir laden die Vertreter der Polizeigewerkschaften zu einem konstruktiven Dialog ein", so Beisel abschließend.

Kontakt:

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Politik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774517
langenbruch@adv.aero

Der Flughafenverband ADV: starke Flughäfen - kompetenter Partner

Die ADV - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen wurde 1947 in Stuttgart gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Heute vertritt der Flughafenverband ADV die Flughäfen in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandort Deutschland ein. Die ADV unterstützt alle Maßnahmen, die den bedarfsgerechten Ausbau ermöglichen, die optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleisten, die Intermodalität unterstützen sowie die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs fördern.